

## Patientenvorstellung zum Behandlungsanlass Psychiatrie und Psychosomatik Feedbackbogen

Behandlungsanlass (Task):



Patienten-Aufnahme-Nr.

Ärztlich gestellte Diagnose, bezogen auf den Behandlungsanlass

Station/Ambulanz

Matrikelnummer

Name, Vorname (Studierende/r)

Datum

Die Patientenvorstellung soll auf den bearbeiteten Behandlungsanlass fokussieren. Darüber hinausgehende Angaben zur Anamnese, weiteren Vorerkrankungen, Befunden und Therapien sind hier nur dann relevant, wenn Sie mit dem Behandlungsanlass in einem Zusammenhang stehen!

Die Aufarbeitung des Patientenfalls soll die Studierenden unterstützen, die übergeordneten Lernziele des Düsseldorfer Curriculum Medizin zu erreichen. Im Fokus steht das Erlernen eines kritisch ärztlichen Denkens und Handelns bei Prävention, Diagnostik, Differentialdiagnostik und Therapie.

Bewertungskriterien für das anschließende mündliche Feedback:

Die Patientenvorstellung war systematisch geordnet und schnell erfassbar:

Wesentliche Gesichtspunkte der Eigen- und Fremdanamnese (somat. und psych. Vorerkrankungen, Kernpunkte sozialer Anamnese und Biografie), aktuelle Therapie, bisheriger Verlauf und Prognose wurden dargestellt.

nicht erfüllt  
0 Punkte

erfüllt  
1 Punkt



Für den Behandlungsanlass relevante psychologische Befunde wurden dargelegt:

Bewusstsein, Orientierung, Aufmerksamkeit und Gedächtnis, formale Denkstörungen, Befürchtungen und Zwänge, Wahn, Sinnestäuschungen, Ich- oder Affektstörungen, Antriebs- und psychomotor. Störungen, zirkadiane Besonderheiten.



Dringlichkeit wurde herausgestellt (Anzeichen für Eigen- oder Fremdgefährdung?):



Die relevanten Untersuchungs- und Laborwerte wurden für den Behandlungsanlass kritisch bewertet und interpretiert:



Geeignete Tests für die Differentialdiagnostik bezogen auf den Behandlungsanlass bei **dieser** Patientin/ **diesem** Patienten wurden dargelegt:



Das Ranking der Verdachts- und Differentialdiagnosen in Bezug auf den vorliegenden Behandlungsanlass war plausibel (Wahrscheinlich, weniger wahrscheinlich und warum?):



Die therapeutischen Optionen für den Behandlungsanlass bei **dieser** Patientin/ **diesem** Patienten wurden dargestellt:



Mögliches Verbesserungspotenzial im Patienten-Management wurde begründet reflektiert: (Durch Einschätzung des Patienten, Organisation, Therapie, Diagnostik, Kommunikation, ...)



Zeitmanagement – Patientenvorstellung in 5–10 Minuten:



Gesamtpunktzahl:

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nicht bestanden

Bestanden

Bei 7–9 Punkten:

War die insgesamt erbrachte Leistung weit überdurchschnittlich?

Ja

Nein




Name Ärztin/Arzt (in Druckschrift)

Unterschrift Ärztin/Arzt und Stempel Klinik/Station/Ambulanz

